

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 63 (1921)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtigere Kriegserfahrungen wie z. B. die Hyperämiebehandlung der Wundrisstfisteln und die magnet-elektrische Entfernung von Granatsplittern sind ebenso wie die neueren Forschungen über Desinfektion und Impfung berücksichtigt worden. Die auch in der Tiermedizin immer grössere Bedeutung erlangende Heliotherapie und Röntgenbestrahlung hat Fröhner in zwei besonderen Kapiteln neu besprochen.

Der Stoff ist wie in allen früheren Auflagen sehr übersichtlich geordnet und die Darstellung eine überaus klare. Druck und Ausstattung sind sehr gut. — Wir empfehlen das Werk Interessenten bestens.

E. W.

Verschiedenes.

Aufruf.

Aus recht bescheidenen Anfängen heraus hat sich die moderne Tierheilkunde rasch zu einer Höhe emporgearbeitet, auf der sie sich den übrigen Naturwissenschaften ebenbürtig fühlen darf! Ein Zweig nur hat nicht Schritt zu halten vermocht: die Geschichte der Veterinärmedizin.

Sie, deren Hauptwert für die Gegenwart darin besteht, dass sie den derzeitigen Stand unserer Wissenschaft an dem verflossenen Zeiten messen lässt, uns vor Irrtümern schützt und vor neue Fragen stellt, hat seit der grundlegenden, in ihrer Anlage wie in der sorgfältigen Durchführung gleich vorbildlichen Arbeit unseres Landmannes Karl Friedr. Heusinger, die im Jahre 1844 unter dem Titel „Recherches de Pathologie comparée“ erschienen ist, auf Einzelgebieten zwar diesen oder jenen Fortschritt zu verzeichnen gehabt, eine allgemeine und gleichmässige Förderung aber nicht erfahren, wenn gleich Postolka und Eichbaum den Versuch unternommen haben, uns in ihren Werken eine Gesamtdarstellung der Fachgeschichte zu bieten. Vollkommenes an deren Stelle zu setzen, muss der Gegenwart eine Pflicht gegenüber der Vergangenheit sein. Schön und gross ist die Aufgabe; so gross, dass ein Einzelner ihr nie gewachsen sein wird. Denn noch liegen ganze Strecken des weiten, durch die Forschungen der letzten Jahrzehnte bereicherten Gebietes völlig brach. Zudem ist das Quellenmaterial durch Verderbnisse entstellt und verdunkelt, so dass es erst in peinlicher Kleinarbeit gesäubert werden muss. Nur der zielbewussten Hingabe vieler Freunde der Fachgeschichte wird es glücken, die Vergangenheit unserer Wissenschaft wahrheitsgetreu vor uns erstehen zu lassen und ihr zu geben, was ihr gebührt.

Darum rufen die Unterzeichneten zur Gründung einer „Gesellschaft für Geschichte und Literatur der Veterinärmedizin“ auf.

Deren Aufgabe soll es sein, das Interesse der Tierärzte und Studierenden an fachhistorischer Arbeit zu beleben, Material zusammenzutragen, das in handschriftlichen oder gedruckten Aufzeichnungen, in Glossarien, in spezialwissenschaftlichen Werken und

Zeitschriften, in Monographien und Dissertationen verstreut ist, um so eine Quellensammlung von möglichster Vollkommenheit zu schaffen. Insofern die Gegenwart dermaleinst der Geschichte angehören wird, will es die Gesellschaft für Geschichte und Literatur der Veterinärmedizin sich mit angelegen sein lassen, die Fortführung der Ellenberger-Schütz'schen Jahresberichte sicherstellen zu helfen.

Fernerhin soll die Gesellschaft Einzelartikel, Skizzen, Auszüge, Quellenangaben und dgl. veröffentlichen, fachmännisch einwandsfreie Verdeutschungen fremder alter Autoren von Bedeutung anregen und in wohlfeilen Ausgaben herausbringen und schliesslich die Redaktion eines gross angelegten Werkes über die Geschichte der Veterinärmedizin aller Zeiten und Völker vorbereiten.

Zur Mitarbeit rufen wir zunächst einmal alle deutschen und deutschsprechenden Tierärzte auf. Aber auch die Unterstützung von Ärzten Pharmazeuten, Philologen, Landwirten, von Historikern der allgemeinen Geschichte, der Literatur, Kunst und Kultur, von Archäologen, Bibliothekaren und Archivaren heissen wir willkommen. Wir bitten die Autoren solcher Arbeiten, welche irgendwelche Fragen der geschichtlichen Tierheilkunde, der Tierzucht, des Hufbeschlags und Abdeckereigewerbes, des Handels mit Lebensmitteltierischer Herkunft, der pharmazeutischen Chemie und dgl. behandeln, um die Überlassung von Abzügen.

Wir bitten ferner alle Fachgenossen, uns Skizzen, Quellenachweise oder Einzelfunde, auch wenn sie sich nicht zur Veröffentlichung eignen, zukommen zu lassen und uns endlich einschlägige Stellen aus allen Zweigen der ernsten und heiteren Dichtung sowie der Karrikatur mitzuteilen.

An die Hinterbliebenen von Tierärzten richten wir die dringende Bitte, der Bücherei unserer Gesellschaft alte Literatur gegen Entgelt oder geschenkweise zu überlassen, damit unsere Sammlung möglichst vollständig werde.

Beitrittserklärungen wolle man an den mitunterzeichneten derzeitigen Geschäftsführer Dr. Werk, Reichenbach i./Schles. richten. Als Jahresbeitrag sind 15 M. in Aussicht genommen. Die Satzungen der Gesellschaft werden den Mitgliedern zunächst im Entwurf zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Über die Herausgabe eines Organs, etwa in Form zwanglos erscheinender „Veterinärhistorischer Mitteilungen“ soll später beraten werden.

gz. Dr. Begeng, pr. Tierarzt in Ohra bei Danzig; Dr. Froehner, Veterinärarzt in Gross-Strehlitz; Dr. Habeck, pr. Tierarzt in Kordeshagen; Dr. Heuss, Oberstabsveterinär, in Paderborn; Dr. Hiller, pr. Tierarzt in Schweidnitz; Prof. Dr. Lungwitz, Obermedizinalrat in Dresden; Prof. Dr. Richter, Medizinalrat in Dresden; Dr. H. Richter, Prosektor in Bern; Rieck, pr. Tierarzt in Gross-Lichterfelde; Prof. Dr. Schmidt, Obermedizinalrat in Dresden; Prof. Dr. Weber, Regierungsveterinär in Dresden; Dr. Werk, pr. Tierarzt in Reichenbach i./Schles.

Übersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere in der Schweiz im Jahr 1920. *)

Kanton	Rauschbrand		Milzbrand	Maul- und Klauenseuche				Wut		Rotz und Hautwurm		Stäbchenrotlauf und Schweineseuche			Räude			
	Umge- standen und abgetan		Umge- standen und abgetan	Verseucht und verdächtig			Klein- vieh	Gross- vieh	Als ver- dächtig abgetan	Umge- standen u. abgetan	Umge- standen u. abgetan	Ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig
	Tiere	Tiere	Ställe	Weiden	Tiere	Tiere												
	Tiere	Tiere	Tiere	Ställe	Weiden	Gross- vieh	Klein- vieh	Als ver- dächtig abgetan	Umge- standen u. abgetan	Umge- standen u. abgetan	Ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig	
Tiere	Tiere	Tiere	Ställe	Weiden	Gross- vieh	Klein- vieh	Als ver- dächtig abgetan	Umge- standen u. abgetan	Umge- standen u. abgetan	Ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig		
Zürich	2	3	2032	—	16549	6105	—	—	—	—	488	434	1974	4	5	29		
Bern	210	31	9303	10	89160	51735	10	—	—	—	414	339	1236	1	—	3		
Luzern	10	2	4869	11	64469	44787	11	—	—	—	3	24	70	—	—	—		
Uri	—	—	3	—	25	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schwyz	21	2	473	56	7543	5209	56	—	—	—	2	1	92	—	—	—		
Unterwalden o. d. Wald	5	2	161	14	2362	611	14	—	—	—	9	5	30	—	—	—		
Unterwalden n. d. Wald	12	—	60	—	705	363	—	—	—	—	12	—	79	—	—	—		
Glarus	53	2	120	31	2967	863	31	—	—	—	5	2	7	—	—	—		
Zug	—	—	430	—	6311	1416	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5		
Freiburg	94	8	2299	26	27677	16188	26	—	—	—	210	178	1027	1	—	—		
Solothurn	—	—	2364	16	17897	10023	16	—	—	—	375	224	858	—	—	—		
Basel-Stadt	—	—	48	—	532	392	—	—	—	—	32	123	818	—	—	—		
Basel-Landschaft	5	6	183	—	1324	720	—	—	—	—	324	60	882	—	—	—		
Schaffhausen	—	—	792	—	3473	4263	—	—	—	—	70	70	—	—	—	—		
Appenzell A.-Rh.	3	5	176	—	1928	960	—	—	—	—	10	19	129	—	—	—		
Appenzell I.-Rh.	16	2	250	3	2910	2621	3	—	—	—	1	—	4	—	—	1		
St. Gallen	45	15	2428	2	25126	8142	2	—	—	—	35	50	151	—	—	—		
Graubünden	70	12	78	2	851	560	2	—	—	—	253	135	967	—	—	—		
Aargau	—	1	2336	—	18605	6964	—	—	—	—	37	11	96	—	—	—		
Thurgau	—	3	4655	—	37275	12707	—	—	—	—	39	42	774	—	—	—		
Tessin	5	1	557	47	3662	4980	47	—	—	—	1	1	—	—	—	—		
Waadt	70	2	2509	131	30836	14941	131	—	—	—	435	236	2198	2	1	11		
Wallis	14	1	1250	5	6050	4828	5	—	—	—	30	33	17	2	—	11		
Neuenburg	1	1	51	—	492	330	—	—	—	—	6	11	40	—	—	—		
Genf	—	—	37	—	458	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Total	636	99	37464	354	369187	199864	354	1	—	—	2792	2001	11449	10	6	60		
						569051**)		1	—	—			13450		66	66***)		

*) Aus Nr. 53, XXI. Jahrgang und Nr. 1, XXII. Jahrgang der „Mitteilungen des eidg. Volkswirtschaftsdepartements“.

**) Davon wurden geschlachtet (mit Einschluss der Notschlachtungen): 21,406 Stück Grossvieh, 11,573 Stück Kleinvieh.

***) Betrifft: 12 Pferde, 3 Ziegen, 51 Schafe.

Übersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere in der Schweiz im Jahr 1920.

Monat	Rauschbrand		Milzbrand		Maul- und Klauenseuche				Wut		Rotz und Hautwurm		Stächenrotlauf und Schweineseuche			Räude		
	Umge- standen und abgetan	Tiere	Umge- standen und abgetan	Tiere	Verseucht und verdächtig			Klein- vieh	Umge- standen u. abgetan	Als ver- dächtig abgetan	Umge- standen u. abgetan	Ver- dächtig abgetan	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig	Ställe	Umge- standen und abgetan	Verseucht u. ver- dächtig
					Ställe	Weiden	Gross- vieh											
Januar	10	12	10	12	269	—	2103	1080	—	—	—	—	69	107	442	2	5	21
Februar	13	16	13	16	220	—	1829	550	—	—	—	—	230	124	523	3	—	18
März	13	16	13	16	234	—	1550	926	—	—	—	—	83	79	415	2	—	7
April	25	6	25	6	182	—	1478	615	—	—	—	—	69	106	662	—	—	—
Mai	47	11	47	11	488	8	5729	2997	—	—	—	—	162	224	1068	—	—	—
Juni	71	7	71	7	1264	22	13832	8795	—	—	—	—	334	330	1563	1	—	5
Juli	113	5	113	5	2449	75	27337	16705	—	—	—	—	461	217	1642	—	—	—
August	152	9	152	9	4562	193	49287	25407	—	—	—	—	533	277	1844	—	—	—
September	87	1	87	1	5570	56	62015	34904	—	—	—	—	270	177	1029	1	—	3
Oktober	54	7	54	7	7293	—	74306	38710	—	—	—	—	312	146	1078	—	—	—
November	34	3	34	3	9785	—	89752	47266	—	—	—	—	196	144	880	1	1	6
Dezember	17	6	17	6	5148	—	39969	21909	—	—	—	—	73	71	303	—	—	—
Total ...	636	99	636	99	37464	354	369187	199864	1	—	—	—	2792	2001	11449	10	6	60
							569051		1	—	—	—		13450			66	
Stand im Jahre 1919	609	78	609	78	1770	96	31434		17	13	13	13	2152	12313		38	215	
Vermehrung gegenüber 1919 .	27	21	27	21	35694	258	537617		—	—	—	—	640	1137		—	—	—
Verminderung „ 1919 .	—	—	—	—	—	—	—	—	16	13	13	13	—	—	—	28	149	